

2025/20/011

Beschlussvorlage der Verwaltung
öffentlich



**Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Stadt
Ostseebad Kühlungsborn gemäß § 60 Abs. 5 S. 1
Kommunalverfassung M-V**

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Dirk Lahser	<i>Datum</i> 14.01.2025 <i>Verfasser:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	27.02.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2021 i.d.F. vom 19.12.2024 fest.

Sachverhalt

Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Jahresabschlüsse und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters. Die Entlastung des Bürgermeisters bedarf eines gesonderten Beschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss zum 31.12.2021 gemäß § 3a KPG M - V am 14.01.2025 abschließend geprüft, das Ergebnis der Prüfung im Prüfungsbericht vom 14.01.2025 zusammengefasst und einen eingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

Der Prüfungsbericht und der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses sind Bestandteil der Beschlussvorlage.

Ergebnisrechnung:

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn hat im Jahr 2021 ein Jahresüberschuss von EUR 86.635,99 erwirtschaftet. Dieses ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

Finanzrechnung:

Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

Finanzielle Auswirkungen

Ja / Nein

Gesamtkosten der Jährliche	Finanzierung:		
	Eigenanteil	Objektbezogene	Einmalige oder

Maßnahme (Beschaffungs-Folgekosten)	Folgekosten / Folgelasten	(i.d.R. = Kreditbedarf)	Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	jährliche laufende Haushaltsbelastun g (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten)
€	€	€	€	€
Veranschlagung 2025	nein	ja, mit €		Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan			

Anlage/n

1	Prüfungsbericht Kernhaushalt 31.12.2021 mit eingeschränkten BV_nach Korrektur und Unterzeichnung Vorsitzende RPA (öffentlich)
2	Geprüfter Jahresabschluss_Kühlungsborn_31.12.2021_final (öffentlich)
3	Vollständigkeitserklärung Jahresabschluss 31.12.2021 Stadt Ostseebad Kühlungsborn_final (öffentlich)

**Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
für das Jahr 2021**

**durch den Rechnungsprüfungsausschuss der
Stadt Ostseebad Kühlungsborn**



Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
2	Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn	1
3	Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse	1
3.1	Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur	1
3.2	Rechtliche Grundlagen.....	2
3.3	Steuerliche Verhältnisse	2
4	Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung	2
5	Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen.....	2
6	Vorjahresabschluss	2
7	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	3
7.1	Prüfungsgegenstand	3
7.2	Art und Umfang der Prüfung.....	3
8	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen	4
8.1	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens.....	4
8.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung	8
9	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8
9.1	Vermögenslage.....	8
9.2	Finanzlage	8
9.3	Ertragslage	9
9.4	Teilrechnungen.....	10
10	Abschließender Prüfungsvermerk.....	11
10.1	Zusammenfassung der wesentlichen Prüfungsfeststellungen.....	11
10.2	Bestätigungsvermerk ¹⁾	13
10.3	Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V.....	15

1 Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn legt hiermit seinen Bericht über die Prüfung des Haushaltsjahres 2021 und des Jahresabschlusses der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2021 vor.

Die Rechtsgrundlagen ergeben sich aus den §§ 3 (Aufgaben der örtlichen Prüfung) und 3a (Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses) des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993 (GVOBl. M – V 1993, S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M – V S. 467, 471).

Prüfungsgegenstand nach diesem Gesetz sind:

- der Jahresabschluss
- die Anlagen zum Jahresabschluss
- das Rechnungswesen
- das Belegwesen
- die wirtschaftlichen Verhältnisse
- die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung
- die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Die Erstellung des Jahresabschlusses war nicht Aufgabe des Ausschusses. Der Jahresabschluss ist durch die Verwaltung zu erstellen.

Soweit es der Gegenstand der örtlichen Prüfung erfordert, kann sich der Rechnungsprüfungsausschuss sachverständiger Dritter als Prüfer bedienen. Diese Möglichkeit wurde nicht in Anspruch genommen.

Der Prüfungsbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2021, der als Anlage dem Prüfungsbericht beigelegt ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss verwendet werden darf. Der Bericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

2 Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beigelegt.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Beurteilung der Lage der Gemeinde im Anhang zutreffend ist.

3 Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse

3.1 Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist eine amtsfreie Gemeinde im Landkreis Rostock.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Sämtliche Satzungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind über die Internetseite für jedermann einsehbar. Nach unseren Erkenntnissen sind alle erforderlichen Satzungen vorhanden und rechtmäßig.

3.3 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn verfügt über das Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“, welches über ein gesondertes Rechnungswesen geführt wird. Für das Sondervermögen wird Kapitalertragsteuer und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag abgeführt.

Darüber hinaus besteht ein unselbstständiges Sondervermögen in Form des Eigenbetriebs „Kommunalservice Kühlungsborn“. Das unselbstständige Sondervermögen wird beim Finanzamt Rostock steuerlich geführt.

4 Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung

Die Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gliedert sich in drei Geschäftsbereiche (Bürgeramt, Finanzen, Bauamt), die in Sachgebiete weiter untergliedert sind.

5 Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Norden des Landes Mecklenburg - Vorpommern direkt an der Ostsee zwischen den beiden Siedlungszentren Rostock im Osten und Wismar im Westen. Das Gemeindegebiet umfasst 1.621 ha.

Die verkehrstechnische Erschließung des Ortes ist durch folgende Infrastruktur geprägt:

Bundesstraße (B105)	12 km
Autobahn (A20, Abfahrt Kröpelin)	27 km
Flughafen (Laage)	78 km
Seehafen (Rostock-Warnemünde)	35 km

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Landkreis Rostock. Die Stadt Güstrow ist die Kreisstadt des Landkreises und liegt südöstlich von Kühlungsborn. Die Entfernung beträgt ca. 60 km. Mit einer Einwohnerzahl laut statistischem Landesamt von 8.037 Einwohnern (per 31. Dezember 2022) ist Kühlungsborn der viertgrößte Siedlungsschwerpunkt des Landkreises. Zum engeren Einzugsbereich der Stadt gehören die benachbarten Gemeinden Bastorf, Wittenbeck und die Stadt Kröpelin.

6 Vorjahresabschluss

Entsprechend § 22 Abs. 3 Ziffer 8 und § 60 der Kommunalverfassung Mecklenburg – Vorpommern haben die Stadtvertreter in ihrer Sitzung am 07. November 2024 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit den dazugehörigen Anlagen in der Fassung vom 21. Oktober 2024 festgestellt (Beschluss-Nr.: 76/2024/SVV) und dem Bürgermeister für die Haushaltsdurchführung des Jahres 2020 die Entlastung erteilt (Beschluss-Nr.: 77/2024/SVV).

Die Beschlussfassung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 60 Abs. 6 KV M – V am 08. November 2024 mitgeteilt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Stadt Ostseebad Kühlungsborn am 14. November 2024.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 setzt auf den Zahlen des Vorjahres auf.

7 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7.1 Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstände können sein:

- der Jahresabschluss (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang)
- die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen (Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)
- die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
- das Rechnungswesen unter Einbindung der EDV und internes Kontrollsystem
- das Belegwesen
- Inventur/Inventar
- Abschreibungssätze
- Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung
- Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- Wirtschaftliche Verhältnisse

7.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte grundsätzlich risikoorientiert und nach pflichtgemäßem Ermessen. Insofern wurden risikobehaftete Prüfungsfelder bestimmt. Die Prüfung – analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen – wurden ausschließlich in Form von Stichproben für nachfolgende Bereiche durchgeführt:

- Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen
- Bilanz:
 - Teil Aktiva (Anlagevermögen, Forderungen, Liquidität)
 - Teil Passiva (Eigenkapital, Jahresergebnis, Rückstellungen, Verbindlichkeiten; Kreditaufnahmen für Investitionen)
- Ergebnisrechnung / Finanzrechnung (allgemein), Haushaltsausgleich; Anhang, sonstige Anlagen zum Jahresabschluss (Anlagen- und Sonderpostenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht, Übersicht über Haushaltsermächtigungen)

Vor der Durchführung dieser Stichproben erfolgte eine allgemeine Prüfung anhand der Vorstellung prägnanter Punkte des Jahresabschlusses durch die Verwaltung unter gleichzeitiger Beantwortung der Fragen der Ausschussmitglieder.

Von der Verwaltung sind uns alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise erbracht und die schriftliche Vollständigkeitserklärung abgegeben worden. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle

bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen, außerdem sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

Als Auskunftspersonen standen uns der Leiter des Geschäftsbereich Finanzen, Herr Lahser und Frau Zander (Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung) zur Verfügung.

8 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen

8.1 Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

Für die ordnungsmäßige Erledigung des Rechnungswesens hat der Bürgermeister eine Dienstanweisung erlassen. Darüber hinaus besteht eine Inventurrichtlinie für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Das interne Kontrollsystem wird hauptsächlich über die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens festgelegt. Kern sind vor allem die Trennung der Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von der Anordnungsbefugnis, der Überwachung der Haushaltsansätze und die Einbindung in die Nebenbuchhaltungen.

Für die Buchführung wird die Finanzsoftware CIP-KD der Firma C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH mit Sitz in Erfurt eingesetzt. Die Betreuung erfolgt seit der Übernahme durch die Firma mps Public Solutions GmbH über den Hauptsitz in Koblenz.

Die Finanzsoftware umfasst die Finanzbuchführung einschließlich Haushaltsplanung und Grund- und Kennzahlen, das Kassenwesen einschließlich Tages- und Jahresabschluss, die Steuern und Abgaben mit Personenkontenverwaltung sowie die Anlagenbuchführung und Inventarverwaltung.

Die Anbindung der Nebenbuchhaltungen an die Finanzbuchhaltung erfolgt über Schnittstellen.

Nach Auskunft der Verwaltung erfolgen generell Programmprüfungen und Funktionstests vor Einsatz der IT-Programme durch die Sachbearbeiter, gleiches gilt für Updates. Die Software wird sachgerecht eingesetzt.

Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

Gemäß § 60 Absatz 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern ist der Jahresabschluss innerhalb von fünf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

Gemäß § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Haushaltsjahres.

PRÜFUNGSFESTSTELLUNG

Die Fertigstellung des Jahresabschlusses erfolgen nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist.

Ergebnisrechnung

Die Form der vorliegenden Ergebnisrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Die vorgegebene Nummerierung wurde beachtet.

Die Gliederungsstetigkeit gegenüber der Haushaltsplanung wurde beachtet. Die Aufwendungen und Erträge wurden vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht ausgewiesen. Das grundsätzliche Saldierungsverbot wurde beachtet. Der Jahresabschluss setzt auf den Haushaltsplan 2021 auf. Stichprobenartige Prüfungen ergaben, dass Erträge und Aufwendungen unter Beachtung des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans im Wesentlichen auf den richtigen Konten und unter den richtigen Posten der Ergebnisrechnung ausgewiesen sind.

Außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen waren nicht zu verbuchen.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

Finanzrechnung

Die Form der vorliegenden Finanzrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Die vorgegebene Nummerierung wurde beachtet.

Alle Zahlungen sind nach stichprobenartiger Prüfung vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht dokumentiert. Einzahlungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans im Wesentlichen den richtigen Konten und diese den entsprechenden Posten der Finanzrechnung zugewiesen. Die von der Statistik vorgegebenen Bereichsabgrenzungen wurden im Wesentlichen beachtet.

Die in den Saldenlisten ausgewiesenen Werte stimmen mit denen in der Finanzrechnung überein.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

Die Zahlungsvorgänge der Zahlstellen wurden mindestens monatlich in die Finanzbuchhaltung übernommen. Die Handvorschüsse wurden zum Abschlusstichtag abgerechnet. Einzahlungskassen und Automaten, mit denen Geld angenommen wird (Parkschein- und Kurtaxautomaten), werden mindestens monatlich abgerechnet.

Fremde Kassengeschäfte hat die Stadt nicht übernommen.

Durchlaufende Finanzmittel und haushaltsfremde Vorgänge werden gesondert erfasst.

In allen Fällen liegen Kassenanordnungen vor, die rechnerische und sachliche Richtigkeit wird stets geprüft. Ohne diese Unterschriften erfolgt weder eine Buchung in der zentralen Finanzbuchhaltung noch eine Annahme in der Kasse. Die Zahlungsanordnungen enthalten die in der Dienstanweisung vorgeschriebenen Mindestinhalte.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung sowie Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung ist schlüssig. Die Auszahlungen für Investitionen sind unter Berücksichtigung der Veränderung der entsprechenden Verbindlichkeiten mit den Zugängen auf den Bilanzkonten in der Anlagenübersicht abgestimmt.

Investitionskredite wurden nicht veranschlagt. Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist seit Ende des Haushaltsjahres 2019 schuldenfrei.

In der Finanzrechnung ist der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO – Doppik M – V nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen positiv und beträgt EUR 1.109.672,14 (Vorjahr: EUR 2.522.719,69). Tilgungsleistungen waren im Haushaltsjahr und im Haushaltsvorjahr nicht zu erbringen. Der Saldo hat sich gegenüber der Planung um EUR 3.394.088,72 erhöht und damit erheblich verbessert.

Teilrechnungen

Die Form der Teilrechnungen entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO-Doppik. Auf die Darstellung der Null-Positionen wurde verzichtet. Die vorgegebene Nummerierung wurde dennoch beachtet.

Die Teilhaushalte wurden im Wesentlichen nach der örtlichen Organisation und nach den Bewirtschaftungseinheiten gebildet.

Die Investitionen sind entsprechenden Produkten zugeordnet. Die Darstellung erfolgt oberhalb der von der Stadtvertretung festgesetzten Wertgrenze (EUR 100.000,00) maßnahmengenaue.

Haushaltsausgleich

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen, die sich auf den Haushaltsausgleich auswirken.

Es liegt ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung vor. Das Jahresergebnis weist einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 86.635,99 (Vorjahr: EUR 1.977.015,36) aus. Somit verbessert sich der Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr auf EUR 28.863.379,62 (Vorjahr: EUR 28.776.743,63).

Auch unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages ist die Ergebnisrechnung ausgeglichen.

Nach der Planung ist die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von positiven Ergebnisvorträgen aus Vorjahren zum Ende des Finanzplanungszeitraumes (2024) ausgeglichen.

In der Finanzrechnung ist der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen positiv.

Damit liegt in der Finanzrechnung sowohl jahresbezogen, als auch unter Berücksichtigung von Vorträgen ein Ausgleich vor. Unter Berücksichtigung der positiven Vorträge aus den Vorjahren saldiert sich der der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen auf EUR 28.603.291,95.

Nach der Planung ist die Finanzrechnung unter Berücksichtigung von positiven Vorträgen aus Vorjahren zum Ende des Finanzplanungszeitraumes (2024) ebenfalls ausgeglichen.

Gemäß RUBIKON ist die Leistungsfähigkeit der Stadt Ostseebad Kühlungsborn in der Planung und im Ergebnis (noch) als dauernd gesichert eingestuft.

Anhang

Der Anhang trägt aufgrund der Angaben dazu bei, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vermittelt.

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (einschließlich Abschreibungsmethode) wurden vollständig dokumentiert und verständlich zum Ausdruck gebracht.

Erhebliche Unterschiede, die sich aus der Gegenüberstellung der Bilanzposten mit denen des Haushaltsvorjahres ergeben, wurden hinreichend erläutert.

PRÜFUNGSFESTSTELLUNG

Vor dem Hintergrund des Erfordernisses der zu beschleunigenden Aufstellung der fehlenden Jahresabschlüsse wurden im Anhang nicht alle erforderlichen Angaben gemacht. Dies betrifft insbesondere:

- Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten, sonstige Haftungsverhältnisse und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen sowie sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können
- Angaben zu Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % der Gemeinde gehören, sowie zu den Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet
- die durchschnittliche Anzahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten im Haushaltsjahr
- wesentliche Mitgliedschaften der Stadt in Organisationen
- wesentliche Verträge der Stadt

Anlagenübersicht / Sonderpostenübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Anlagen-/Sonderpostenübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen kumulierten Abschreibungen und Wertberichtigungen sind nachvollziehbar ermittelt. Die notwendigen Verknüpfungen zum Sonderpostennachweis konnten nachgewiesen werden.

Forderungsübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Forderungsübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Forderungen stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

Verbindlichkeitenübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Verbindlichkeitenübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

Übersicht über die im Haushaltsjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen

Dem Jahresabschluss ist eine Übersicht der über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen beigelegt. Sie entspricht den Rechtsvorschriften. Die Einschränkungen hinsichtlich der Übertragung wurden beachtet.

8.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

Wesentliche Bewertungsgrundlagen, wesentliche Änderungen der Bewertungsgrundlagen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sind im Anhang erläutert.

9 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

9.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage ist im Anhang zutreffend dargestellt.

9.2 Finanzlage

In der Finanzrechnung ist der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO – Doppik M – V nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen positiv und beträgt EUR 1.109.672,14 (Vorjahr: EUR 2.522.719,69). Tilgungsleistungen waren im Haushaltsjahr und im Haushaltsvorjahr nicht zu erbringen. Der Saldo hat sich gegenüber der Planung um EUR 3.394.088,72 erhöht und damit erheblich verbessert.

Die liquiden Mittel der Stadt Ostseebad Kühlungsborn betragen zum Jahresbeginn EUR 16.076.192,48. Sie verminderten sich zum 31. Dezember 2021 um EUR 1.623.686,72 von EUR 16.076.192,48 auf EUR 14.452.505,76.

Positive Einflüsse resultieren vor allem aus den höheren Einzahlungen für Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen, aus

Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Gegenläufig wirkten Mindereinzahlungen bei den öffentlich – rechtlichen Leistungsentgelten, privatrechtlichen Leistungsentgelten, Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen sowie bei den sonstigen laufenden Einzahlungen aus. Auch geringere Auszahlungen für Personalkosten und Versorgung, für Sach- und Dienstleistungen, Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen, Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen sowie und für sonstige laufende Auszahlungen wirkten sich positiv auf die Finanzlage aus. Ebenso wurde nicht alle geplanten Auszahlungen für Investitionen beansprucht.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt D. im Anhang.

9.3 Ertragslage

In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresüberschuss von EUR 86.635,99 ausgewiesen (Plan: - EUR 3.124.000; Gesamttermächtigung -EUR 3.486.116,58).

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres (Haushaltsplan 2021) ergeben sich bei den Erträgen positive Planabweichungen:

- Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben mit +EUR 853.487,
- Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge mit +EUR 399.711,
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit +EUR 746.341,
- Zinserträge und sonstige Finanzerträge mit +EUR 35.739.

Weniger Erträge / Mindererträge gegenüber den Planungen ergaben sich wie folgt:

- Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte mit -EUR 234.930,
- Privatrechtliche Leistungsentgelte mit -EUR 27.275,
- Sonstige Erträge mit -EUR 28.068.

Einsparungen gegenüber den Planungen ergaben sich bei den Aufwendungen wie folgt:

- Personalaufwendungen mit -EUR 142.832,
- Versorgungsaufwendungen mit -EUR 843,
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit -EUR 305.133,
- Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen mit -EUR 268.180.
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen mit -EUR 588.050,
- Sonstige Aufwendungen mit -EUR 650.136.

Höhere Aufwendungen / Mehraufwendungen gegenüber den Planungen ergaben sich bei den

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen mit +EUR 127.429.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt C. im Anhang.

9.4 Teilrechnungen

Die Übersicht über die Teilrechnungen sind dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt. Auf eine detaillierte Erläuterung wurde verzichtet.

10 Abschließender Prüfungsvermerk

10.1 Zusammenfassung der wesentlichen Prüfungsfeststellungen

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn fasst das Prüfungsergebnis wie folgt zusammen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 ergab folgende Feststellungen:

- Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2021 wurde aus den Büchern und den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn entwickelt.
- Die Buchführung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entsprach vorwiegend den gesetzlichen Bestimmungen.
- Belegprüfungen führten zu keinen wesentlichen Beanstandungen. Das Belegwesen ist geordnet und nachvollziehbar.
- Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind geordnet. Die Stadt kann einen Haushaltsausgleich sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung vorweisen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab Feststellungen, die der Rechnungsprüfungsausschuss als berichtspflichtig empfindet:

Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Konto 01920000 Geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen: Die Zusammensetzung des Saldos des Kontos konnte auch in 2020 noch nicht abschließend geklärt werden. Hier ist in den Folgejahren eine Korrektur erforderlich.
- Auf dem Konto 09600010 Anzahlungen im städtebaulichen Sondervermögen ist ein Eröffnungsbestand von EUR 89.539,12 zum 01.01.2015 ausgewiesen. Der Bestand resultiert zum einen aus der Eröffnungsbilanz (EUR 70.176,50) und zum anderen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (EUR 19.361,61). Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 12280000: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 zum 01.01.2012 eingebucht (Ausleihung an Städtebauliches Sondervermögen) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Woher die Minderung in Höhe von EUR 30.005,85 im Jahr 2012 resultiert konnte nicht abschließend geklärt werden. Der so fortgeschriebene Betrag in Höhe von EUR 276.923,00 bleibt zunächst auf dem Konto und wird in den Folgejahren aus- oder umgebucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2021 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Über diese aufgeführten Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine weiteren Hinweise ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung von Bedeutung sind. Die Prüfungsfeststellungen sind in einer Fehlerdokumentation der Stadtverwaltung zu finden.

Alle Feststellungen wurden im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt und mit dem Amt für Finanzen ausgewertet und werden in den folgenden Jahresabschlüssen bearbeitet bzw. korrigiert.

10.2 Bestätigungsvermerk¹⁾

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M – V obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 KPG M – V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss – unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M – V und der §§ 32 bis 39 sowie der §§ 43 bis 48 GemHVO – Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M – V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu den in diesem Bericht beschriebenen Feststellungen geführt, die wir als wesentlich ansehen.

Nachfolgend bezeichnete Prüfungsfeststellungen führen zu einem

eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Konto 01920000 Geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen: Die Zusammensetzung des Saldos des Kontos konnte auch in 2020 noch nicht abschließend geklärt werden. Hier ist in den Folgejahren eine Korrektur erforderlich.
- Auf dem Konto 09600010 Anzahlungen im städtebaulichen Sondervermögen ist ein Eröffnungsbestand von EUR 89.539,12 zum 01.01.2015 ausgewiesen. Der Bestand resultiert zum einen aus der Eröffnungsbilanz (EUR 70.176,50) und zum anderen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (EUR 19.361,61). Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 12280000: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 zum 01.01.2012 eingebucht (Ausleihung an Städtebauliches Sondervermögen) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Woher die Minderung in Höhe von EUR 30.005,85 im Jahr 2012 resultiert konnte nicht abschließend geklärt werden. Der so fortgeschriebene Betrag in Höhe von EUR 276.923,00 bleibt zunächst auf dem Konto und wird in den Folgejahren aus- oder umgebucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2021 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Mit dieser Einschränkung entsprechen der Jahresabschluss 2021 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 32 bis 39 sowie der §§ 43 bis 48 GemHVO - Doppik M-V sowie der ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Kühlungsborn, 14/01/2025

Jürgs

Ort / Datum

Vorsitzende/r des Rechnungsprüfungsausschusses

- 1) Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf der vorherigen Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses. Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder der Anlagen zum Jahresabschluss in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es der erneuten Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses, sofern hierbei der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses hingewiesen wird.

10.3 Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2021 i. d. F. vom 19. Dezember 2024 fest.

Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2021 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung des Stadt Ostseebad Kühlungsborn entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021.

Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2021 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks sind der Vorlage „Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gem. § 60 Abs. 5 S. 1 Kommunalverfassung M - V“ beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

JAHRESABSCHLUSS 2021

für die

Stadt Ostseebad Kühlungsborn



Inhaltsverzeichnis

I. Bilanz	3
A. Aktiva	3
B. Passiva.....	4
II. Ergebnisrechnung	5
III. Finanzrechnung	6
IV. Vorwort	7
V. Anhang	8
A. Aktiva	9
B. Passiva.....	15
C. Erläuterung der Ergebnisrechnung	19
D. Erläuterung der Finanzrechnung.....	27
E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses	40
F. Vorgänge von besonderer Bedeutung	40
VI. Feststellung	40
VII. Abkürzungsverzeichnis	41
VIII. Anlagen	42
A. Anlagenübersicht	43
B. Forderungsübersicht	45
C. Verbindlichkeitenübersicht	46
D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2021.....	47
E. Übersicht über die Teilrechnungen	49
F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung 2021.....	57
G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite	60

I. Bilanz

A. Aktiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		in EUR		
1.	Anlagevermögen	77.287.261,52	78.773.731,52	1.486.470,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.469.872,53	1.429.728,92	-40.143,61
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.093,95	18.203,06	10.109,11
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	256.936,99	234.607,38	-22.329,61
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	713.384,71	685.461,60	-27.923,11
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	491.456,88	491.456,88	0,00
1.2	Sachanlagen	52.965.471,08	54.778.002,99	1.812.531,91
1.2.1	Wald, Forsten	54.511,69	54.511,69	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.971.398,36	2.032.054,25	60.655,89
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.927.340,87	22.596.411,51	-330.929,36
1.2.4	Infrastrukturvermögen	25.083.437,04	25.193.720,44	110.283,40
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	43.515,41	43.504,10	-11,31
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	320.712,20	1.369.180,72	1.048.468,52
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	932.082,89	995.157,30	63.074,41
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.632.472,62	2.493.462,98	860.990,36
1.3	Finanzanlagen	22.851.917,91	22.565.999,61	-285.918,30
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.733.415,34	4.733.415,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.430.595,13	16.207.185,71	-223.409,42
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.090.540,38	1.001.532,56	-89.007,82
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	439.487,88	465.986,82	26.498,94
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	19.871,37	19.871,37	0,00
2.	Umlaufvermögen	16.804.764,83	15.248.880,37	-1.555.884,46
2.1	Vorräte	32.458,68	32.458,68	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	32.458,68	32.458,68	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	696.113,67	763.915,93	67.802,26
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	274.502,71	357.483,27	82.980,56
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187.671,75	138.323,58	-49.348,17
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151,37	151,37	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.861,00	4.724,00	-137,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	135.073,81	108.625,88	-26.447,93
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	74.476,40	126.616,26	52.139,86
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	74.476,40	126.616,26	52.139,86
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	19.376,63	27.991,57	8.614,94
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	16.076.192,48	14.452.505,76	-1.623.686,72
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	473,22	973,74	500,52
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	473,22	973,74	500,52
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
6.	Bilanzsumme	94.092.499,57	94.023.585,63	-68.913,94

B. Passiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		in EUR		
1.	Eigenkapital	70.977.052,42	71.745.883,97	768.831,55
1.1	Kapitalrücklage	42.200.308,79	42.882.504,35	682.195,56
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.972.276,55	37.972.276,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	4.228.032,24	4.910.227,80	682.195,56
1.2	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	26.799.728,27	28.776.743,63	1.977.015,36
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.977.015,36	86.635,99	-1.890.379,37
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten	20.851.871,38	19.964.794,79	-887.076,59
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	20.851.871,38	19.964.794,79	-887.076,59
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	18.104.632,38	17.321.682,39	-782.949,99
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.747.239,00	2.594.801,00	-152.438,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	48.311,40	48.311,40
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	1.059.681,20	1.090.631,41	30.950,21
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	938.618,47	974.131,25	35.512,78
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	121.062,73	116.500,16	-4.562,57
4.	Verbindlichkeiten	871.480,12	895.877,79	24.397,67
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267.190,65	212.703,61	-54.487,04
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.903,20	0,00	-3.903,20
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	213.576,73	393.167,64	179.590,91
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	238.125,19	120.109,16	-118.016,03
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	238.125,19	120.109,16	-118.016,03
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	148.684,35	169.897,38	21.213,03
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	332.414,45	326.397,67	-6.016,78
5.1	Grabnutzungsentgelte	324.469,45	324.162,67	-306,78
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	7.945,00	2.235,00	-5.710,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
7.	Bilanzsumme	94.092.499,57	94.023.585,63	-68.913,94

II. Ergebnisrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH- Jahr
			in EUR		
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	8.228.000,00	9.081.487,40	853.487,40
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.280.800,00	1.680.511,34	399.711,34
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.515.700,00	4.280.770,43	-234.929,57
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	865.000,00	837.724,67	-27.275,33
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	580.300,00	1.326.641,03	746.341,03
7.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
8.	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	81.600,00	117.339,79	35.739,79
9.	+	Sonstige Erträge	464.300,00	436.231,89	-28.068,11
10.	=	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	16.015.700,00	17.760.706,55	1.745.006,55
11.	-	Personalaufwendungen	2.440.000,00	2.297.167,67	-142.832,33
12.	-	Versorgungsaufwendungen	84.500,00	83.656,09	-843,91
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.984.270,55	2.679.137,87	-305.132,68
14.	-	Abschreibungen	1.672.400,00	1.799.829,09	127.429,09
15.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	8.530.500,00	8.262.320,48	-268.179,52
16.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
17.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.844.000,00	1.255.949,71	-588.050,29
18.	-	Sonstige Aufwendungen	1.946.146,03	1.296.009,65	-650.136,38
19.	=	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	19.501.816,58	17.674.070,56	-1.827.746,02
20.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.486.116,58	86.635,99	3.572.752,57
21.	-	Einstellungen in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
22.	+	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
23.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
24.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
25.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummern 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 sowie abzüglich Nummern 21 und 23) nachrichtlich	-3.486.116,58	86.635,99	3.572.752,57
26.		Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	28.776.743,63	28.776.743,63
27.		Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	-3.486.116,58	28.863.379,62	32.349.496,20

III. Finanzrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH- Jahr
			in EUR		
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	8.228.000,00	8.837.006,93	609.006,93
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	423.400,00	877.078,75	453.678,75
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.381.800,00	4.100.540,12	-281.259,88
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	865.000,00	843.941,65	-21.058,35
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	580.300,00	1.330.909,43	750.609,43
7.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	81.600,00	80.351,00	-1.249,00
8.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	433.600,00	429.220,15	0,00
9.	=	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	14.993.700,00	16.499.048,03	1.505.348,03
10.	-	Personalauszahlungen	2.371.700,00	2.236.680,86	-135.019,14
11.	-	Versorgungsauszahlungen	106.500,00	96.125,24	-10.374,76
12.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.984.270,55	2.711.855,41	-272.415,14
12.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	2.984.270,55	2.711.855,41	-272.415,14
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.530.500,00	8.105.349,40	-425.150,60
14.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
15.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.339.000,00	1.015.831,32	-323.168,68
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	1.946.146,03	1.223.533,66	-722.612,37
17.	=	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	17.278.116,58	15.389.375,89	-1.888.740,69
18.	=	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 9 und 17)	-2.284.416,58	1.109.672,14	3.394.088,72
19.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.173.100,00	689.264,16	-483.835,84
20.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	348.600,00	53.508,08	-295.091,92
21.	+	Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	2.361,77	2.361,77
22.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	89.000,00	111.236,39	22.236,39
23.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00
24.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.610.700,00	856.370,40	-754.329,60
25.	-	Auszahlungen für Anlagevermögen	8.611.713,55	3.577.004,67	-5.034.708,88
26.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00
27.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
28.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	8.611.713,55	3.577.004,67	-5.034.708,88
29.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-7.001.013,55	-2.720.634,27	4.280.379,28
30.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	-9.285.430,13	-1.610.962,13	7.674.468,00
31.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
32.	-	Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
33.	-	Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
34.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummern 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00
35.	=	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	-12.724,59	-12.724,59
36.	=	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-9.285.430,13	-1.623.686,72	7.661.743,41
37.		Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	-2.284.416,58	1.109.672,14	3.394.088,72
38.		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres	175.715,95	27.493.619,81	27.317.903,86
39.		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)	-2.108.700,63	28.603.291,95	30.711.992,58
		darunter:			
		Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten)	0,00	0,00	0,00
		Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich (Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlung) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten)	0,00	0,00	0,00

IV. Vorwort

Aufgrund enger personeller, organisatorischer und technischer Kapazitäten ist die Stadt Ostseebad Kühlungsborn bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse deutlich in Rückstand geraten.

Für die Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2023 wurden daher ein neuer Zeitplan abgestimmt und entsprechende Arbeitspläne vorbereitet.

Die Jahresabschlüsse der offenen Haushaltsjahre sollen jeweils innerhalb eines Zeitraumes zwischen 2 und 3 Monaten erstellt werden.

Der Aufstellungsprozess für die Jahresabschlüsse 2011 bis 2023 erfolgt unter Einbeziehung möglicher Vereinfachungsverfahren und optimierter Methoden in den Bereichen (Anlagen-) Buchhaltung und Jahresabschluss-Berichtswesen. Die Stadt erstellt und nutzt dazu eine den haushaltsrechtlichen Grundsätzen entsprechende interne Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie. Des Weiteren werden alle erforderlichen Anpassungsmaßnahmen und Korrekturbuchungen fortlaufend für die Jahresabschlüsse systematisch erfasst und dokumentiert.

V. Anhang

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2021 wurde entsprechend des siebten Abschnittes der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt und beinhaltet nachfolgende Komponenten:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Anhang
5. Anlagen
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Verbindlichkeitenübersicht
 - Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
 - Übersicht über die Teilrechnungen
 - Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung
 - Darstellung der liquiden Mittel und Kassenkredite

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungswerten abzüglich Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Das Umlaufvermögen, insbesondere Forderungen, wurden zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Wertberichtigungen wurden vorgenommen, soweit die identifizierten Ausfallrisiken bewertbar und von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt waren.

Rückstellungen wurden entsprechend der Regelungen des § 35 GemHVO-Doppik gebildet. Rückstellungen deren Bildung für die Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht gebildet.

Detaillierte Ausführungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in der Eröffnungsbilanz und in der Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vorgenommen.

Die Ausführungen und Darstellungen dieses Jahresabschlusses, wurden unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der Jahresabschlussarbeiten und besonderer Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit vorgenommen. Etwaige Buchhaltungsvorgänge, Detaildarstellungen oder Auswertungen zur haushaltswirtschaftlichen Lage werden entsprechend der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungswesen¹ der Stadt geführt.

¹ CIP kommunal

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.469.872,53	1.429.728,92	-40.143,61
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.093,95	18.203,06	10.109,11
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	256.936,99	234.607,38	-22.329,61
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	713.384,71	685.461,60	-27.923,11
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	491.456,88	491.456,88	0,00

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Beleginventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Die entgeltlichen erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung angesetzt. Für die im Haushaltsjahr erfolgten Zugänge wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet.

Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungswert 1.000,00 EUR nicht übersteigt, wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und verbleiben mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR.

Zum Jahresende lag der Bestand der immateriellen Vermögensgegenstände bei 1.429.728,92 EUR. Planmäßige Abschreibungen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgten im Haushaltsjahr mit 39.016,42 EUR. Zugänge in Höhe von 14.452,42 EUR betrafen im Wesentlichen die Installation eines Internetmoduls zur Meldung von Schäden der öffentlichen Infrastruktur (8.627,50 EUR) sowie Software-Lizenzen (5.824,92 EUR).

In den geleisteten Anzahlungen wurden städtische Eigenanteile für Baumaßnahmen innerhalb des städtebaulichen Sondervermögens erfasst.

1.2. Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagen	52.965.471,08	54.778.002,99	1.812.531,91
1.2.1	Wald, Forsten	54.511,69	54.511,69	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.971.398,36	2.032.054,25	60.655,89
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.927.340,87	22.596.411,51	-330.929,36
1.2.4	Infrastrukturvermögen	25.083.437,04	25.193.720,44	110.283,40
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	43.515,41	43.504,10	-11,31
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	320.712,20	1.369.180,72	1.048.468,52
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	932.082,89	995.157,30	63.074,41
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.632.472,62	2.493.462,98	860.990,36

Der Bestand des Sachanlagevermögens erhöhte sich im Haushaltsjahr um 1.812.531,91 EUR auf einen Schlussbestand von 54.778.002,99 EUR. Zugänge im Bereich der Sachanlagen erfolgten im Haushaltsjahr in Höhe von 3.537.415,40 EUR, Abgänge waren mit 57.210,79 EUR zu verzeichnen. Planmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von 1.715.685,08 EUR vorgenommen.

Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten wurden Investitionsmaßnahmen am Neuen Friedhof, eine Zaunanlage für den Soll (Gewässer) am Wittholzring und Anschlussbeiträge für den Bürgerweg hinzuaktiviert.

Im Bereich der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden nur planmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Zugänge im Infrastrukturvermögen erfolgten im Haushaltsjahr durch Auszahlungen für Investitionen (421.106,29 EUR) und durch Umbuchungen von den Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau (812.443,67 EUR) aufgrund der Fertigstellung verschiedener Baumaßnahmen. Abschreibungen im Bereich des Infrastrukturvermögens wurden mit 1.123.227,06 EUR erfasst.

Kunstgegenstände werden als Festwerte in der Bilanz erfasst. Sofern der Anschaffungswert nicht bekannt war, wurden die Kunstgegenstände (Bilder) der Stadt mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bzw. nach Schätzung aus dem Jahr 1998 bewertet.

Im Bereich der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge wurden zwei Möwenvergrämungsanlagen (2.594,20 EUR), 18 Anlagen für die Parkraumbewirtschaftung (115.337,18 EUR) und ein städtisches Glasfasernetz (996.463,51 EUR) als Zugang bilanziert. Abgänge wurden mit 56.903,41 EUR erfasst und betrafen im Wesentlichen 14 Parkscheinautomaten. Planmäßige Abschreibungen erfolgten in Höhe von 60.154,14 EUR

Zugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgten aufgrund der Aktivierung von zwei Raumluftreinigern (9.579,86 EUR), Büromöbel und Klimageräte für das Rathaus (20.453,52 EUR), Hardware für die Schulen und das Rathaus (66.194,51 EUR). Für das Schulzentrum wurden im Wesentlichen eine Musikanlage mit Mischpult (17.250,68 EUR) und ein Physikaarbeitstisch (4.051,95 EUR) angeschafft. Für den Posten wurden planmäßige Abschreibungen erfasst.

Die Anlagen im Bau erhöhten sich infolge sich im Bau befindlicher Anlagen, insbesondere die Erschließung des Bebauungsplans 25, die Investitionsmaßnahmen Pfarrweg und Onkel-Bräsig-Weg sowie die Investitionen für die Hochwassersicherungen. Umbuchungen in das Sachanlagevermögen erfolgen im Wesentlichen aufgrund der Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme „Anbindung Fulgen“. Insgesamt ergab sich jedoch eine Erhöhung des Postens um 860.990,36 EUR.

Weitere Details zur Erfassung und Fortschreibung des Sachanlagevermögens können der Anlagenübersicht entnommen werden.²

² Vgl. Anlagenübersicht, S. 43

1.3. Finanzanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagen	22.851.917,91	22.565.999,61	-285.918,30
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.733.415,34	4.733.415,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.430.595,13	16.207.185,71	-223.409,42
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.090.540,38	1.001.532,56	-89.007,82
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	439.487,88	465.986,82	26.498,94
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	19.871,37	19.871,37	0,00

Die Position Anteile an verbundenen Unternehmen enthält die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH mit 4.233.415,34 EUR - Noveg (100%) sowie die Beteiligung an der Tourismus, Freizeit und Kultur Kühlungsborn mit 500.000,00 EUR – TFK (100%).

Unter Beteiligungen ist der Anteil an der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH (14,8 %) bilanziert. Er wird im bestehenden Gesellschaftervertrag nachgewiesen.

Nachfolgend werden die Bestandswerte der Sondervermögen mit Sonderrechnung und Beteiligungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn ausgewiesen:

Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn	11.960.621,24 EUR
Zweckverband „KÜHLUNG“	3.743.494,98 EUR
Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste Edis AG	411.030,00 EUR
Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“	92.039,49 EUR

Das Eigenkapital des Sondervermögens für den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn hat sich um 240.118,39 EUR gemindert und wurde gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik in die städtische Bilanz übernommen. Im Jahr 2021 erwirtschaftete der Eigenbetrieb einen Jahresfehlbetrag von 1.243.585,46 EUR, welcher die Ergebnisrechnung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn in voller Höhe belastete. Unterjährig glich die Stadt den zahlungswirksamen Teil des Jahresfehlbetrages mit 1.003.467,07 EUR aus, dieser Betrag belastete die Finanzrechnung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Die Beteiligung am Städtebaulichen Sondervermögen ist durch die Förderung im Rahmen der Städtebauförderung und den Vertrag mit dem Sanierungsträger GSOM nachgewiesen. Der Ansatz des Sondervermögens ergibt sich gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik spiegelbildlich aus dem Eigenkapital. Beim Sondervermögen war zum 31.12.2021 ein Eigenkapital in Höhe von 92.039,49 EUR auszuweisen. Der Bestandswert erhöhte sich zum 31.12. des Haushaltsjahres um 16.708,97 EUR.

Die Ausleihungen an Sondervermögen enthalten weiterhin Forderungen aus Darlehen in Höhe von 276.923,00 EUR an das Städtebauliche Sondervermögen zur Zwischenfinanzierung der Maßnahmen Lindenstraße und Konzertgarten West. Der Ansatz erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Darüber resultieren Forderungen aus drei Darlehen in Höhe von

724.609,56 EUR an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn zur Finanzierung der Maßnahme 3MöwenHalle mit Minigolfanlage und für die Ablösung von zwei Darlehen bei einem Kreditinstitut.

Die anteiligen Rücklagen zur Abdeckung der Verpflichtungen aus Pensionsansprüchen wird durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V ermittelt und repräsentiert den Anteil der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Rücklagen nach dem Verhältnis seiner Umlage zur Summe der Umlagen aller Mitglieder.

Die sonstigen Ausleihungen enthalten ein Darlehen an den DRK Kreisverband Bad Doberan e.V.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.1	Vorräte	32.458,68	32.458,68	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	32.458,68	32.458,68	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00

Bei den Vorräten handelt es sich i.d.R. um Grundstücke, welche zum Verkauf vorgesehen sind. Zum Bilanzstichtag handelt es sich ausschließlich um das Grundstück der ehemaligen Meerwasserschwimmhalle.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	696.113,67	763.915,93	67.802,26
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	274.502,71	357.483,27	82.980,56
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187.671,75	138.323,58	-49.348,17
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151,37	151,37	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.861,00	4.724,00	-137,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	135.073,81	108.625,88	-26.447,93
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	74.476,40	126.616,26	52.139,86
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	74.476,40	126.616,26	52.139,86
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	19.376,63	27.991,57	8.614,94
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt zum Nominalwert der einzelnen Forderungen. Einzelwertberichtigungen wurden gem. § 34 Abs. 7 GemHVO-Doppik vorgenommen, wenn der niedrigere beizulegende Zeitwert zum Bilanzstichtag unterhalb des Nominalwertes der betreffenden Forderung lag. Einzelwertberichtigungen werden nur vorgenommen, wenn diese von wesentlicher Bedeutung sind und den tatsächlichen Verhältnissen am Bilanzstichtag entsprechen.

Der Bestand der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhte sich im Haushaltsjahr um 67.802,26 EUR. Zum Jahresende lag die Position bei einem Bestand von 763.915,93 EUR.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen handelte es sich vor allem um Forderungen aus Steuern.

Die Forderungen gegen Sondervermögen bestehen im Wesentlichen gegenüber dem Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn. Diese Forderungen verminderten sich leicht um 26.447,93 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Bei den sonstigen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich handelt es sich um Steuerforderungen aus Gewerbesteuer gegenüber öffentlichen Sonderrechnungen.

Im Haushaltsjahr sind teilweise negative Schlussbestände auf Forderungskonten (Unterkonten) aufgetreten. Diese resultieren nicht aus kreditorischen Debitoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Forderungskonto. Da es sich um kurzfristige Forderungen handelt und eine differenzierte (Unter-) Konten-Zuordnung von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle vorerst verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2024 vorgenommen.

Die Veränderung der Forderungsbestände des Haushaltsjahres, können der anliegenden Forderungsübersicht entnommen werden.

2.4. Liquide Mittel

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.4	Liquide Mittel	16.076.192,48	14.452.505,76	-1.623.686,72

Der Zahlungsmittelbestand lag zum Jahresende bei 14.452.505,76 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die liquiden Mittel der Stadt Kühlungsborn um 1.623.686,72 EUR.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	473,22	973,74	500,52

Im Haushaltsjahr 2021 wurden Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 973,74 EUR für Aufwendungen der Folgejahre gebildet.

B. Passiva

1. Eigenkapital

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Eigenkapital	70.977.052,42	71.745.883,97	768.831,55
1.1	Kapitalrücklage	42.200.308,79	42.882.504,35	682.195,56
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.972.276,55	37.972.276,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	4.228.032,24	4.910.227,80	682.195,56
1.2	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	26.799.728,27	28.776.743,63	1.977.015,36
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.977.015,36	86.635,99	-1.890.379,37
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Das Eigenkapital der Stadt Ostseebad Kühlungsborn erhöhte sich im Haushaltsjahr um 768.831,55 EUR.

In der zweckgebundenen Kapitalrücklage werden die investive Schlüsselzuweisung, die investive Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben gemäß § 16 FAG M-V a.F. sowie Zuweisungen nach §§ 23 und 24 FAG M-V (Infrastrukturpauschale und Übergangszuweisung) angesammelt und bilanziert. Im Haushaltsjahr wurden der zweckgebundenen Rücklage investive Zuweisungen nach §§ 23 und 24 FAG M-V in Höhe von 682.195,56 EUR zugeführt.

Im Ergebnisvortrag wurde das Jahresergebnis 2020 fortgeschrieben.

Die Ergebnisrechnung 2021 weist ein positives Jahresergebnis i. H. v. 86.635,99 EUR aus.

2. Sonderposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.	Sonderposten	20.851.871,38	19.964.794,79	-887.076,59
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	20.851.871,38	19.964.794,79	-887.076,59
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	18.104.632,38	17.321.682,39	-782.949,99
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.747.239,00	2.594.801,00	-152.438,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	48.311,40	48.311,40
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00

Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Sonderposten um 887.076,59 EUR. Zum Jahresende lagen die Sonderposten bei 19.964.794,79 EUR.

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Zu den Sonderposten zählen im Wesentlichen Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen sowie Straßenausbaubeiträge und ähnliche Entgelte.

3. Rückstellungen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Rückstellungen	1.059.681,20	1.090.631,41	30.950,21
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	938.618,47	974.131,25	35.512,78
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	121.062,73	116.500,16	-4.562,57

Die Rückstellungen erhöhten sich im Haushaltsjahr im Saldo um 30.950,21 EUR. Zum Jahresende lagen die Rückstellungen bei 1.090.631,41 EUR.

Die Stadt Kühlungsborn bildete Pensionsrückstellungen für Verpflichtungen aus beamtenrechtlichen Dienstverhältnissen. Die Ermittlung der Höhe und Mittelung der Pensionsrückstellungen wird jährlich durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V vorgenommen und an die Gemeinden gemeldet. Die Wertermittlung erfolgt im Zuge des sogenannten Teilwertverfahrens.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Altersteilzeit und für die Jahresabschluss-Erstellung sowie Prüfungskosten enthalten. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach der Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Rückstellungen für Altersteilzeit:	52.063,41 EUR
Rückstellungen für anhängige Gerichtverfahren:	0,00 EUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen:	0,00 EUR
Rückstellungen für den Jahresabschluss/Prüfungskosten:	64.436,75 EUR

4. Verbindlichkeiten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
4.	Verbindlichkeiten	871.480,12	895.877,79	24.397,67
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267.190,65	212.703,61	-54.487,04
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.903,20	0,00	-3.903,20
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	213.576,73	393.167,64	179.590,91
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	238.125,19	120.109,16	-118.016,03
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	238.125,19	120.109,16	-118.016,03
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	148.684,35	169.897,38	21.213,03

Der Bestand der Verbindlichkeiten erhöhte sich zum Jahresende um 24.397,67 EUR. Zum Jahresende lagen die Verbindlichkeiten der Stadt bei 895.877,79 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 54.487,04 EUR und liegen zum Stichtag bei 212.703,61 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, d.h. dem Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn und dem Zweckverband Kühlung erhöhten sich um 179.590,91 EUR. Der Zugang resultiert vor allem aus höheren Verbindlichkeiten aus Transferleistungen der Stadt Kühlungsborn (Kur- und Fremdenverkehrsabgaben) an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn.

Zum Bilanzstichtag werden unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Mecklenburg – Vorpommern aus Gewerbesteuerumlage (51.921,68 EUR) ausgewiesen. Darüber hinaus resultieren im Wesentlichen Verbindlichkeiten in Höhe von 67.061,64 EUR gegenüber dem Landkreis Rostock aus dem gemeindlichen Anteil infolge der Novellierung des Kindertagesförderungsgesetz M-V.

Sonstige Verbindlichkeiten setzten sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Verwahr- und treuhänderischen und durchlaufenden Geldern, ungeklärten Zahlungseingängen, Kautionen, Sicherheitseinbehalten für Baumaßnahmen, Lohnsteuerverbindlichkeiten sowie zweckgebunden Spenden zusammen.

Details zur Veränderung der Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres, können der anliegenden

Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	332.414,45	326.397,67	-6.016,78
5.1	Grabnutzungsentgelte	324.469,45	324.162,67	-306,78
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	7.945,00	2.235,00	-5.710,00

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor allem für Grabnutzungsentgelte gebildet.

C. Erläuterung der Ergebnisrechnung

Nachfolgend werden die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2021 genauer erläutert. Die Entwicklung der Beträge je Aufwands- bzw. Ertragsposition kann anhand der Anlage F nachvollzogen werden.

1. Steuern und ähnlich Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.990.300,00	8.167.716,03	8.228.000,00	9.081.487,40	853.487,40	913.771,37

Zu den wesentlichen Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, die Grundsteuer B sowie die Zweitwohnungsteuer.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben lagen im Haushaltsjahr um 853.487,40 EUR über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Steuern und ähnliche Abgaben um 913.771,37 EUR.

Die Planabweichungen resultieren im Wesentlichen aus höher ausgefallenen Gewerbesteuererträgen, Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie der Zweitwohnungssteuer.

Die Ist-Abweichungen resultieren aus deutlich höher ausgefallenen Erträgen aus Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Zweitwohnungssteuer.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.136.900,00	2.151.652,77	1.280.800,00	1.680.511,34	399.711,34	-471.141,43

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erhöhten sich im Haushaltsjahr gegenüber dem Planwert um 399.711,34 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine deutliche Verminderung der Erträge um 471.141,43 EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Planwert entstand durch nicht geplante Zuweisungen für Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie. Gegenüber dem Vorjahreswert verminderten sich insbesondere die Schlüsselzuweisungen sowie die sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land, insbesondere fiel die Zuweisung für Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie im Jahr 2021 geringer aus als im Jahr 2020.

3. Erträge der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
3.	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erträge der sozialen Sicherung wurden nicht geplant und sind auch nicht erzielt worden.

4. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.405.900,00	4.651.655,93	4.515.700,00	4.280.770,43	-234.929,57	-370.885,50

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Gebühren, die Fremdenverkehrsabgabe und von der Stadt erhobene Kurbeiträge. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 370.885,50 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine negative Abweichung von 234.929,57 EUR. Gegenüber dem Planwert wurden insbesondere geringere Kurabgaben erzielt. Gegenüber den Vorjahreswerten entstanden vor allem geringere Kurbeiträge und Fremdenverkehrsabgaben.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	806.500,00	837.486,43	865.000,00	837.724,67	-27.275,33	238,24

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem städtische Miet- und Pachterträge. Gegenüber dem Planwert verminderten sich die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 27.275,33 EUR. Gegenüber dem Vorjahr blieben die privatrechtlichen Leistungsentgelte im Wesentlichen konstant.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	615.300,00	776.132,19	580.300,00	1.326.641,03	746.341,03	550.508,84

Zu den Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und von den Gemeinden und Gemeindeverbänden. Die Erträge lagen mit 746.341,03 EUR über dem Planwert und mit 550.508,87 EUR über dem Wert des Vorjahres. Die Plan- und Vorjahresabweichung resultiert im Wesentlichen aus der Kostenerstattung für den Betrieb des Corona-Testzentrums.

7. Andere aktivierte Eigenleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
7.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

8. Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
8.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	87.900,00	219.998,99	81.600,00	117.339,79	35.739,79	-102.659,20

Die Stadt realisierte im Haushaltsjahr Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 117.339,79 EUR. Die Planabweichung in Höhe von 35.739,79 EUR entstand im Wesentlichen durch die Eigenkapitalveränderung des Städtebauliches Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“ (+16.708,97 EUR) sowie aus dem Ertrag aus der Zuführung zur anteiligen Rücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz und zur anteiligen Rücklage beim kommunalen Versorgungsverband (+26.798,97 EUR). Gegenüber dem Vorjahr entstand eine Verminderung von 102.659,20 EUR. Diese resultiert im Wesentlichen aus dem im Vorjahr erfassten Ertrag aus der Eigenkapitalveränderung des Eigenbetriebs Kommunalservice Kühlungsborn.

9. Sonstige Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige Erträge	1.087.700,00	1.493.723,16	464.300,00	436.231,89	-28.068,11	-1.057.491,27

Die Planabweichung im Bereich der sonstigen Erträge entstand aus geringeren Istwerten für ordnungsrechtliche Erträge, Erträge aus Konzessionsabgaben und Erträge aus Rückbuchungsgebühren. Gegenläufig wirkten sich nicht geplanten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen von Forderungen aus. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine erhebliche Abweichung von -1.057.491,27 EUR, was im Wesentlichen aus im Vorjahr erzielten Ausgleichsbeiträgen nach § 154 BauGB, Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken und höheren ordnungsrechtlichen Erträgen sowie Konzessionsabgaben zurückzuführen ist.

10. Summe der Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	17.130.500,00	18.298.365,50	16.015.700,00	17.760.706,55	1.745.006,55	-537.658,95

Gegenüber dem Plan ergab sich bei den Erträgen eine positive Abweichung von 1.745.006,55 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die ordentlichen Erträge um 537.658,95 EUR.

11. Personalaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
11.	Personalaufwendungen	2.211.800,00	2.177.745,29	2.440.000,00	2.297.167,67	-142.832,33	119.422,38

Die Personalaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 2.297.167,67 EUR. Gegenüber dem Plan lag eine Minderung in Höhe von 142.832,33 EUR und gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung in Höhe von 119.422,38 EUR vor.

12. Versorgungsaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
12.	Versorgungsaufwendungen	89.000,00	109.658,01	84.500,00	83.656,09	-843,91	-26.001,92

In dieser Position wurde im Wesentlichen der Aufwand aus der Jahresumlage an den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg – Vorpommern sowie die Zuführung des Aufwandes zur Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger erfasst.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.843.285,05	2.202.296,50	2.984.270,55	2.679.137,87	-305.132,68	476.841,37

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 2.679.137,87 EUR. Gegenüber dem Plan entstand eine deutliche Abweichung von -305.132,68 EUR. Es handelt sich hierbei vor allem um zu hoch geplante Ansätze für Aufwendungen für Energie, Wasser, Abfall und für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, was im Wesentlichen auf den Betrieb des Corona-Testzentrums zurückzuführen ist.

14. Abschreibungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
14.	Abschreibungen	1.582.900,00	1.813.673,61	1.672.400,00	1.799.829,09	127.429,09	-13.844,52

Die Abschreibungen der Stadt Kühlungsborn lagen im Haushaltsjahr bei 1.799.829,09 EUR. Die Planabweichung von 127.429,09 EUR entstand durch Unschärfen bei der Abschreibungsplanung. Im Haushaltsjahr wurden Forderungen in Höhe von 29.547,98 EUR (Vorjahr: 62.116,20 EUR) abgeschrieben. Es handelte sich im Wesentlichen um Abschreibungen aus der Wertberichtigung von

Steuerforderungen, die ab dem Haushaltsjahr 2021 unter dieser Position erfasst werden.

15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
15.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	8.721.600,00	8.821.892,50	8.530.500,00	8.262.320,48	-268.179,52	-559.572,02

Die Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen lagen am Ende des Jahres bei 8.262.320,48 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die betreffenden Beträge um 559.572,02 EUR, was im Wesentlichen auf verminderte Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkten sich die gestiegenen Aufwendungen der Zuweisungen für laufende Zwecke als Wohnsitzgemeinde gemäß KiFöG M-V, Gewerbesteuerumlage sowie Kreisumlage aus.

Die Planabweichung im Saldo in Höhe von -268.179,52 EUR entstand durch höhere Aufwendungen aus Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage, aus Zuweisungen für laufende Zwecke als Wohnsitzgemeinde gemäß KiFöG und Transferleistung der Fremdenverkehrsabgabe an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn. Gegenläufig wirkten sich verminderte Aufwendungen aus der Transferleistung der Kurabgabe an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn und Zuweisungen für laufende Zwecke an den privaten Bereich aus.

16. Aufwendungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aufwendungen der sozialen Sicherung wurden nicht geplant und sind auch nicht im Haushaltsjahr angefallen.

17. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
17.	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	76.000,00	70.859,50	1.844.000,00	1.255.949,71	-588.050,29	1.185.090,21

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.255.949,71 EUR und betreffen Aufwendungen aus der Eigenkapitalveränderung des Eigenbetriebs Kommunalservice Kühlungsborn und Aufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer. Der im Haushaltsjahr geplante Aufwand aus der Eigenkapitalveränderung des Eigenbetriebes wurde jedoch nicht im vollen Umfang erreicht. Der Vorjahreswert liegt um 1.185.090,21 EUR unter dem Wert des Haushaltsjahres. Die erhebliche Abweichung zum Haushaltsvorjahr entstand im Wesentlichen aus den Aufwendungen aus der Eigenkapitalveränderung des Eigenbetriebes Kommunalservice Kühlungsborn.

18. Sonstige Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	Sonstige Aufwendungen	1.561.799,00	1.125.224,73	1.946.146,03	1.296.009,65	-650.136,38	170.784,92

Zu den sonstigen Aufwendungen zählen vor allem Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten.

Zum Jahresende entstanden sonstige Aufwendungen in Höhe von 1.296.009,65 EUR. Diese liegen mit 650.136,38 EUR unter dem Planansatz, was insbesondere auf Minderaufwendungen für Aus- und Fortbildung, für Datenverarbeitung, für laufende Beratung, für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen, für die Erstellung von Bebauungsplänen sowie sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten zurückzuführen ist.

19. Summe der Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	17.086.384,05	16.321.350,14	19.501.816,58	17.674.070,56	-1.827.746,02	1.352.720,42

Die Aufwendungen lagen am Jahresende bei 17.674.070,56 EUR. Die Planabweichungen lagen bei -1.827.746,02 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen insgesamt um 1.352.720,42 EUR.

20. Jahresergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	44.115,95	1.977.015,36	-3.486.116,58	86.635,99	3.572.752,57	-1.890.379,37

21. Einstellungen in die Kapitalrücklage

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
21.	Einstellungen in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

22. Entnahmen aus der Kapitalrücklage

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
22.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

23. Einstellungen in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
23.	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

24. Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
24.	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

25. Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
25.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummern 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 sowie abzüglich Nummern 21 und 23)	44.115,95	1.977.015,36	-3.486.116,58	86.635,99	3.572.752,57	-1.890.379,37

26. Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
26.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	26.799.728,27	0,00	28.776.743,63	28.776.743,63	1.977.015,36

27. Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	44.115,95	28.776.743,63	-3.486.116,58	28.863.379,62	32.349.496,20	86.635,99

Durch den Jahresüberschuss von 86.635,99 EUR und den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 28.776.743,63 EUR ergibt sich ein neuer Ergebnisvortrag in Höhe von 28.863.379,62 EUR.

D. Erläuterung der Finanzrechnung

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.990.300,00	8.333.533,08	8.228.000,00	8.837.006,93	609.006,93	503.473,85

Zu den wesentlichen Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Gewerbesteuer, Grundsteuer B, die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Zweitwohnungsteuer.

Die Einzahlungen aus Steuern und ähnliche Abgaben lagen im Haushaltsjahr 609.006,93 EUR deutlich über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben im Saldo deutlich um 503.473,85 EUR, ursächlich sind hier höhere Einzahlungen aus der Gewerbesteuer, Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer sowie Zweitwohnungssteuer. Demgegenüber waren leicht geringer Einzahlungen aus der Grundsteuer A und B zu verzeichnen.

2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.334.400,00	1.335.325,06	423.400,00	877.078,75	453.678,75	-458.246,31

Die Einzahlungen aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfereinzahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 877.078,75 EUR. Maßgeblich sind hier die Schlüsselzuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land und Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von -458.246,31 EUR resultiert im Wesentlichen auf geringere Einzahlungen bei den Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie.

3. Einzahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
3.	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen aus sozialer Sicherung wurden nicht geplant und sind auch nicht erzielt worden.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.269.300,00	4.509.813,33	4.381.800,00	4.100.540,12	-281.259,88	-409.273,21

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Einzahlungen aus von der Stadt Kühlungsborn erhobenen Gebühren, Fremdenverkehrsabgaben und Kurbeiträge.

Gegenüber dem Planwert erhöhten sich vor allem die Einzahlungen für Sondernutzungsentgelte, Parkgebühren, Grabnutzungsentgelte und Fremdenverkehrsabgaben deutlich. Demgegenüber blieben die Einzahlungen aus der Kurabgabe deutlich zurück. Gegenüber dem Vorjahreswert blieben die Einzahlungen aus Kur- und Fremdenverkehrsabgaben und Entgelte für die Sondernutzung zurück. Gegenläufig wirkten sich Mehreinzahlungen bei den Passgebühren und sonstigen Entgelten aus. Konstant blieben beispielsweise die Einzahlungen aus Parkgebühren, Gebühren für die Erteilung von Bescheiden und für laufende Grabnutzungsentgelte.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	806.500,00	833.532,04	865.000,00	843.941,65	-21.058,35	10.409,61

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Mieten und Pachten. Gegenüber dem Planwert verminderten sich die Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten um 21.058,35 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine positive Abweichung von 10.409,61 EUR.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	615.300,00	755.759,50	580.300,00	1.330.909,43	750.609,43	575.149,93

Zu den Einzahlungen aus Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und vom öffentlichen Bereich, wie z.B. Erstattungen des Landkreises. Die Kostenerstattungen lagen 750.609,43 EUR über dem Plan- und mit 575.149,93 EUR über dem Vorjahreswert. Die Plan- und Vorjahresabweichung resultiert im Wesentlichen aus der Kostenerstattung für den Betrieb des Corona-Testzentrums

7. Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
7.	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	87.900,00	90.958,01	81.600,00	80.351,00	-1.249,00	-10.607,01

Die Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen lagen zum Jahresende bei 80.351,00 EUR und verminderten sich leicht gegenüber dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahreswert ist eine Minderung von 10.607,01 EUR zu verzeichnen.

8. Sonstige laufende Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
8.	Sonstige laufende Einzahlungen	433.600,00	651.073,89	433.600,00	429.220,15	-4.379,85	-221.853,74

In den sonstigen laufenden Einzahlungen sind vor allem ordnungsrechtliche Einzahlungen, Konzessionsabgaben und sonstige Einzahlungen enthalten. Die sonstigen laufenden Einzahlungen lagen leicht um 4.379,85 EUR unterhalb des Planwertes und deutlich mit 221.853,74 EUR unterhalb des Vorjahreswertes. Ursächlich dafür sind geringere ordnungsrechtliche Einzahlungen und Einzahlungen aus Konzessionsabgaben und Säumniszuschlägen und Mahngebühren. Zudem wurden im Haushaltsvorjahr einmalige Einzahlungen aus Ausgleichsbeiträgen nach § 154 BauGB erzielt.

9. Summe der laufenden Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	15.537.300,00	16.509.994,91	14.993.700,00	16.499.048,03	1.505.348,03	-10.946,88

Die ordentlichen Einzahlungen des Haushaltsjahres lagen bei 16.499.048,03 EUR. Gegenüber dem Plan lag eine positive Abweichung von 1.505.348,03 EUR und gegenüber dem Vorjahr eine negative Abweichung von 10.946,88 EUR vor.

10. Personalauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Personalauszahlungen	2.128.400,00	2.124.665,63	2.371.700,00	2.236.680,86	-135.019,14	112.015,23

Die Personalauszahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 2.236.680,86 EUR. Der Planwert wurde um 135.019,14 EUR unterschritten. Der Ist-Wert lag um 112.015,23 EUR über dem Vorjahreswert und ist insbesondere auf höhere Auszahlungen infolge von Stufenaufstiegen in den jeweiligen Entgeltgruppen zurückzuführen.

11. Versorgungsauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
11.	Versorgungsauszahlungen	109.500,00	96.141,66	106.500,00	96.125,24	-10.374,76	-16,42

In dieser Position wurde die Zahlung der Jahresumlage an den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg – Vorpommern erfasst. Der Ansatz für Versorgungsauszahlungen wurde zu hoch veranschlagt.

12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.843.285,05	2.190.967,83	2.984.270,55	2.711.855,41	-272.415,14	520.887,58

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 2.711.855,41 EUR. Gegenüber dem Plan minderten sich die Auszahlungen um 272.415,14 EUR. Es handelt sich hierbei vor allem um zu hoch geplante Ansätze für Auszahlungen für Energie, Wasser, Abfall, für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen um 520.887,58 EUR, was im Wesentlichen mit dem Betrieb des Corona-Testzentrum zusammenhängt.

13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
13.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	8.721.600,00	8.518.529,30	8.530.500,00	8.105.349,40	-425.150,60	-413.179,90

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferauszahlungen lagen am Ende des Jahres bei 8.105.349,40 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die betreffenden Beträge um 413.179,90 EUR, was im Wesentlichen auf verminderte Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkten sich die Auszahlungen der Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde gemäß KiFöG M-V, für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige, für Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage aus.

Der Ist-Wert lag 425.150,60 EUR unterhalb des Plan-Wertes. Ursächlich für die Abweichungen sind gegenüber dem Plan geringer ausgefallene Auszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, insbesondere an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn. Demgegenüber stehen höher ausgefallene Auszahlungen für Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde gemäß KiFöG M-V, für Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage.

14. Auszahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
14.	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

15. Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
15.	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	76.000,00	70.859,50	1.339.000,00	1.015.831,32	-323.168,68	944.971,82

Die Zinsauszahlungen lagen bei 1.015.831,32 EUR und damit unter dem Plan-, jedoch über dem Vorjahreswert und betrifft im Wesentlichen den von der Stadt an den Eigenbetrieb ausgezahlten Verlustausgleich in Höhe von 1.003.467,07 EUR

16. Sonstige laufende Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Sonstige laufende Auszahlungen	1.482.799,00	986.111,30	1.946.146,03	1.223.533,66	-722.612,37	237.422,36

Zu den sonstigen laufenden Auszahlungen zählen vor allem Geschäftsauszahlungen und sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Zum Jahresende lagen die Auszahlungen bei 1.233.533,66 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich diese Auszahlungen um 237.422,36 EUR. Gegenüber dem Plan blieben die Auszahlungen um 722.612,37 EUR zurück, was insbesondere auf Minderauszahlungen für Aus- und Fortbildung, für Datenverarbeitung, für laufende Beratung, für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Auszahlungen, für die Erstellung von Bebauungsplänen sowie sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten zurückzuführen ist.

17. Summe der laufenden Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
17.	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	15.361.584,05	13.987.275,22	17.278.116,58	15.389.375,89	-1.888.740,69	1.402.100,67

Am Jahresende lagen die laufenden Auszahlungen bei 15.389.375,89 EUR, wobei eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 1.402.100,67 EUR entstand. Die laufenden Auszahlungen lagen 1.888.740,69 EUR unter dem Planwert des Jahres 2021.

18. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	175.715,95	2.522.719,69	-2.284.416,58	1.109.672,14	3.394.088,72	-1.413.047,55

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen lag bei 1.109.672,14 EUR und damit 3.394.088,72 EUR über dem Planwert und 1.413.047,55 EUR unter dem Vorjahreswert.

19. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	875.500,00	878.362,46	1.173.100,00	689.264,16	-483.835,84	-189.098,30

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen lagen 2021 bei 689.264,16 EUR und liegen 483.835,84 EUR deutlich unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen um 189.098,30 EUR.

20. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	48.600,00	51.555,92	348.600,00	53.508,08	-295.091,92	1.952,16

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten wurden im Haushaltsjahr mit 348.600 EUR geplant. Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten lagen im Haushaltsjahr bei 53.508,08 EUR und betreffen Einzahlungsverpflichtungen aus Ausbaubeiträgen für den Straßenausbau „Alter Grüner Weg“ (5.196,68 EUR) sowie den pauschalen finanziellen Ausgleich für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge gemäß § 8a Absatz 4 Kommunalabgabengesetz M-V (48.311,40 EUR). Die Planabweichung begründet sich aus nicht veranlagten Ausbaubeiträgen im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme Poststraße. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Beiträge um 1.952,16 EUR.

21. Einzahlungen aus Anlagevermögen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
21.	Einzahlungen aus Anlagevermögen	513.000,00	545.652,50	0,00	2.361,77	2.361,77	-543.290,73

Die Einzahlungen aus Anlagevermögen entstanden durch Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücksverkäufen. Im Vorjahr insbesondere aus einem Verkauf an die Tochtergesellschaft Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH.

22. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
22.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	88.700,00	66.629,73	89.000,00	111.236,39	22.236,39	44.606,66

Für drei zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb KommunalService Kühlungsborn geschlossene innere Darlehen wurden Rückflüsse aus Tilgungsleistungen geplant. Tilgungsrückflüsse waren im Haushaltsjahr in Höhe von 111.236,39 EUR zu verzeichnen.

23. Sonstige Investitionseinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
23.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
24.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.525.800,00	1.542.200,61	1.610.700,00	856.370,40	-754.329,60	-685.830,21

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lagen bei 856.370,40 EUR. Die Planabweichungen sind auf Verzug bei der Umsetzung von Bau- und Fördermaßnahmen zurückzuführen. Die Einzahlungen lagen 685.830,21 EUR unter dem Vorjahreswert.

25. Auszahlungen für Anlagevermögen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
25.	Auszahlungen für Anlagevermögen	3.630.996,71	2.386.449,07	8.611.713,55	3.577.004,67	-5.034.708,88	1.190.555,60

Insgesamt zahlte die Stadt Kühlungsborn im Haushaltsjahr 3.577.004,67 EUR für Investitionen in das Anlagevermögen aus. Der Planwert des Haushaltsjahres wurde um 5.034.708,88 EUR unterschritten. Die Auszahlungen betrafen vor allem das Sachanlagevermögen (Grund und Boden, Schuleinrichtungen, Infrastrukturvermögen, technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und die Anlagen im Bau, d.h. noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen. Die Planabweichungen weisen auf zeitlichen Verzug bei der Umsetzung einzelner Baumaßnahmen sowie Schwierigkeiten bei Verhandlungen im Zusammenhang mit Grundstücksankäufen hin.

26. Auszahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
26.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

27. Sonstige Investitionsauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sonstige Investitionsauszahlungen waren im Haushaltsjahr nicht zu verzeichnen.

28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.630.996,71	2.386.449,07	8.611.713,55	3.577.004,67	-5.034.708,88	1.190.555,60

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.577.004,67 EUR lagen 5.034.708,88 EUR unter dem Planwert. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit lagen 1.190.555,60 EUR über dem Vorjahreswert.

29. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
29.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-2.105.196,71	-844.248,46	-7.001.013,55	-2.720.634,27	4.280.379,28	-1.876.385,81

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit einer Abweichung in Höhe von 4.280.379,28 EUR deutlich über dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich der Saldo um 1.876.385,81 EUR.

30. Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
30.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	-1.929.480,76	1.678.471,23	-9.285.430,13	-1.610.962,13	7.674.468,00	-3.289.433,36

Der Finanzmittelfehlbetrag lag am 31.12.2021 bei -1.610.963,13 EUR. Der Wert liegt deutlich über dem Planwert von -9.285.430,13 EUR.

31. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
31.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

32. Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
32.	Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

33. Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
33.	Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

34. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
34.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummern 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

35. Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
35.	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	-17.518,31	0,00	-12.724,59	-12.724,59	4.793,72

Der Saldo der durchlaufenden Ein- und Auszahlungen lag bei -12.724,59 EUR. Durchlaufende Posten sind laut § 8 Abs. 6 Nr. 1 GemHVO-Doppik nicht im Haushaltsplan zu veranschlagen.

36. Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
36.	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-1.929.480,76	1.660.952,92	-9.285.430,13	-1.623.686,72	7.661.743,41	-3.284.639,64

Der Zahlungsmittelbestand verminderte sich im Haushaltsjahr um 1.623.686,72 EUR. Laut Haushaltsplan war eine Abnahme des Zahlungsmittelbestandes um 9.285.430,13 EUR vorgesehen. Im Haushaltsjahr wurden keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen. Die Zahlungsfähigkeit der Stadt Ostseebad Kühlungsborn war durchgehend gesichert.

37. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
37.	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	175.715,95	2.522.719,69	-2.284.416,58	1.109.672,14	3.394.088,72	-1.413.047,55

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen wurde in Höhe von -2.284.416,58 EUR geplant. Zum Jahresende lag der Saldo bei 1.109.672,14 EUR.

38. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
38.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres	995.710,41	24.970.900,12	175.715,95	27.493.619,81	27.317.903,86	2.522.719,69

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember 2020 lag bei 27.493.619,81 EUR.

39. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
39.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)	1.171.426,36	27.493.619,81	-2.108.700,63	28.603.291,95	30.711.992,58	1.109.672,14

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt zu Haushaltsjahresende 28.603.291,95 EUR erfasst.

E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses

Erforderliche Berichtigungen der Eröffnungsbilanz oder Korrekturen vorangegangener Jahresabschlüsse im Sinne der § 53a GemHVO-Doppik konnten nicht identifiziert werden.

F. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres.

VI. Feststellung

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn wird festgestellt.

Kühlungsborn, den 19.12.2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Gorn', is written over the text of the document.

Der Bürgermeister

VII. Abkürzungsverzeichnis

Vj.	Vorjahr
EUR	Euro
gem.	gemäß
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i.d.R.	in der Regel
Kto.	Konto
KV M-V	Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Pos.	Position
TEUR	tausend Euro
v.a.	vor allem
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
HKR	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Software)

VIII. Anlagen

A. Anlagenübersicht

B. Forderungsübersicht

C. Verbindlichkeitenübersicht

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung

G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite

A. Anlagenübersicht

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Silenstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufwandsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2020	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2021	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2020	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	aufplanmäßige Abschreibungen/ Aufwandsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2021	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	73.290,89	14.452,42	0,00	0,00	87.743,31	65.196,94	0,00	4.343,31	0,00	0,00	0,00	69.540,25	18.203,06	8.093,95
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	533.765,20	0,00	0,00	0,00	533.765,20	276.828,21	0,00	6.750,00	0,00	0,00	15.579,61	299.157,82	234.607,38	256.986,99
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	996.137,35	0,00	0,00	0,00	996.137,35	282.752,64	0,00	27.923,11	0,00	0,00	0,00	310.675,75	685.461,60	713.384,71
1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	491.456,88	0,00	0,00	0,00	491.456,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491.456,88	491.456,88
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.094.650,32	14.452,42	0,00	0,00	2.109.102,74	624.777,79	0,00	39.016,42	0,00	0,00	15.579,61	679.373,82	1.429.728,92	1.469.872,53
1.2.1 Wald, Forsten	54.511,69	0,00	0,00	0,00	54.511,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.511,69	54.511,69
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.070.410,24	70.999,07	0,00	0,00	2.141.409,31	99.011,88	0,00	10.343,18	0,00	0,00	0,00	109.365,06	2.032.054,25	1.971.398,36
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.720.019,04	0,00	0,00	0,00	27.720.019,04	4.792.678,17	0,00	380.929,36	0,00	0,00	0,00	5.123.607,53	22.596.411,51	22.927.340,87
1.2.4 Infrastrukturvermögen	41.912.102,90	421.106,29	39,50	812.443,67	43.145.613,36	16.828.665,86	0,00	1.123.227,06	0,00	0,00	0,00	17.961.862,92	25.193.720,44	25.083.437,04
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	43.640,76	0,00	0,00	0,00	43.640,76	125,35	0,00	11,31	0,00	0,00	0,00	136,66	43.504,10	43.515,41
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.640.893,24	1.117.713,60	569.034,1	0,00	2.701.703,63	1.320.181,04	0,00	60.154,14	0,00	47.812,27	0,00	1.332.922,91	1.369.180,72	320.712,20
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.131.416,04	254.095,44	201,11	0,00	2.385.310,37	1.199.332,21	0,00	191.020,03	0,00	200,11	0,00	1.390.152,13	995.157,30	932.082,89
1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.632.472,62	1.673.500,80	66,77	-812.443,67	2.493.462,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.493.462,98	1.632.472,62
Summe Sachanlagen	77.205.466,53	3.537.415,40	572.107,9	0,00	80.685.671,14	24.239.994,51	0,00	1.715.685,08	0,00	48.012,38	0,00	25.907.667,21	54.776.002,99	52.965.471,08
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.733.415,34	0,00	0,00	0,00	4.733.415,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.733.415,34	4.733.415,34
1.3.3 Beteiligungen	138.007,81	0,00	0,00	0,00	138.007,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.007,81	138.007,81
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.430.395,13	1.020.176,04	1.243.585,46	0,00	16.207.185,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.207.185,71	16.430.395,13
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale	1.090.540,38	0,00	89.007,82	0,00	1.001.532,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.001.532,56	1.090.540,38

Legende: alle währung relevanten Beträge in EUR

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge								Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2020	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2021	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2020	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2021	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Stiftungen														
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	439.487,88	26.486,94	0,00	0,00	465.986,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	465.986,82	439.487,88
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	19.871,37	0,00	0,00	0,00	19.871,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.871,37	19.871,37
Summe Finanzanlagen	22.861.917,91	1.046.674,98	1.332.593,28	0,00	22.865.999,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.865.999,61	22.861.917,91
Summe Anlagevermögen	102.152.034,76	4.368.542,80	1.389.804,07	0,00	106.360.773,49	24.864.772,30	0,00	1.754.701,50	0,00	48.012,38	15.579,61	26.587.041,03	78.773.731,52	77.287.261,52
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	31.355.237,58	16.648,46	0,00	0,00	31.371.886,04	13.250.605,20	0,00	799.366,45	0,00	0,00	0,00	14.050.203,65	17.321.682,39	16.104.632,38
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.317.890,39	0,00	0,00	0,00	5.317.890,39	2.570.651,39	0,00	152.438,00	0,00	0,00	0,00	2.723.089,39	2.384.801,00	2.747.239,00
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	48.311,40	0,00	0,00	48.311,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.311,40	0,00
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	36.673.127,97	64.969,86	0,00	0,00	36.738.087,63	15.821.256,59	0,00	952.036,45	0,00	0,00	0,00	16.773.293,04	19.964.794,79	20.851.671,38

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR

B. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht zum 31.12.2021									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres 2021	Bilanzwert zum 31. Dezember 2020
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
in EUR									
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	877.692,29	-	-	877.692,29	-	520.209,02	357.483,27	274.502,71
	darunter:								
	a) Gebührenforderungen	22.217,78	-	-	22.217,78	-	1.153,99	21.063,79	19.409,87
	b) Beitragsforderungen	146.145,53	-	-	146.145,53	-	27.440,31	118.705,22	101.234,44
	c) Steuerforderungen	758.816,97	-	-	758.816,97	-	448.563,93	310.253,04	239.992,43
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	111.317,27	-	-	111.317,27	-	20.608,33	90.708,94	86.611,32
	bb) Gewerbesteuer	645.679,42	-	-	645.679,42	-	427.624,12	218.055,30	153.119,48
	cc) Sonstige	1.820,28	-	-	1.820,28	-	331,48	1.488,80	261,63
	d) Forderungen aus Transferleistungen	9.718,00	-	-	9.718,00	-	-	9.718,00	1.874,30
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- 59.205,99	-	-	- 59.205,99	-	43.050,79	- 102.256,78	- 88.008,33
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210.650,38	-	-	210.650,38	-	72.326,80	138.323,58	187.671,75
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151,37	-	-	151,37	-	-	151,37	151,37
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.724,00	-	-	4.724,00	-	-	4.724,00	4.861,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	108.625,88	-	-	108.625,88	-	-	108.625,88	135.073,81
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich								
	darunter:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	133.629,73	-	-	133.629,73	-	7.013,47	126.616,26	74.476,40
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	38.349,57			38.349,57	-	10.358,00	27.991,57	19.376,63
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.373.823,22	-	-	1.373.823,22	-	609.907,29	763.915,93	696.113,67

C. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2021 (Bilanzwert)	Stand zum 31. Dezember 2020 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4.1	Anleihen	-	-	-	-	-
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:					
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-	-	-	-	-
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-	-
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212.703,61	-	-	212.703,61	267.190,65
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	-	-	-	-
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	3.903,20
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	393.167,64	-	-	393.167,64	213.576,73
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:					
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	120.109,16	-	-	120.109,16	238.125,19
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	148.897,38	21.000,00	-	169.897,38	148.684,35
4.	Summe der Verbindlichkeiten	874.877,79	21.000,00	-	895.877,79	871.480,12

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	Aufwandsermächtigungen			
	Teilhaushat 1 -5 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	916.570,66	796.570,26	9.805,04
	Teilhaushat 1 -5 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	9.800.500,00	9.026.123,23	0,00
	Teilhaushat 1 -5 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	1.612.097,88	2.081.680,68	18.233,22
	Teilhaushat 1 -5 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	3.090.633,04	2.605.570,40	51.398,03
	Teilhaushat 1 -5 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	4.062.015,00	3.164.125,99	433.502,39
	Summe Aufwandsermächtigungen	19.501.816,58	17.674.070,56	512.938,68
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Laufende Auszahlungen			
	Teilhaushat 1 -5 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	854.170,66	733.458,73	9.805,04
	Teilhaushat 1 -5 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	9.292.300,00	8.483.237,77	0,00
	Teilhaushat 1 -5 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	1.496.197,88	1.954.605,67	18.233,22
	Teilhaushat 1 -5 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	2.616.333,04	2.223.831,08	51.398,03
	Teilhaushat 1 -5 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	3.019.115,00	1.994.242,64	433.502,39
	Summe laufende Auszahlungen	17.278.116,58	15.389.375,89	512.938,68
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Teilhaushat 1 -5 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	864.000,00	116.195,55	0,00
	Teilhaushat 1 -5 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	2.384.300,00	0,00	0,00
	Teilhaushat 1 -5 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	217.762,72	64.818,86	90.147,98
	Teilhaushat 1 -5 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	291.253,25	91.387,71	180.377,53
	Teilhaushat 1 -5 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	4.854.397,58	3.304.602,55	840.035,07
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.611.713,55	3.577.004,67	1.110.560,58
	Summe Auszahlungsermächtigungen	25.889.830,13	18.966.380,56	1.623.499,26
3	Ermächtigungen für die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Teilhaushat 1 -5 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	771.100,00	793.431,95	0,00
	Teilhaushat 1 -5 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	491.000,00	7.068,60	0,00
	Teilhaushat 1 -5 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	348.600,00	55.869,85	0,00
	Summe Ermächtigungen für die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.610.700,00	856.370,40	0,00
Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
4.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ***

Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €	in €	in €	in €	in €
im Haushaltsjahr 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen" ***

E. Übersicht über die Teilrechnungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1 - 5		Teilhaushalt 1 - 5		Teilhaushalt 1 - 5		Teilhaushalt 1 - 5	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.228.000,00	9.081.487,40	0,00	0,00	8.228.000,00	9.081.487,40	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.280.800,00	1.680.511,34	0,00	315,99	423.400,00	874.748,15	24.100,00	29.333,44	203.800,00	136.189,57
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.515.700,00	4.280.770,43	2.000,00	2.619,40	3.810.000,00	3.458.014,71	133.600,00	148.593,98	34.200,00	33.959,66
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	865.000,00	837.724,67	620.300,00	574.524,62	0,00	0,00	30.400,00	22.912,44	125.800,00	114.748,32
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	580.300,00	1.326.641,03	52.100,00	52.881,13	43.500,00	40.845,20	21.900,00	806.032,23	437.400,00	390.613,58
8.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	81.600,00	117.339,79	0,00	26.498,94	81.600,00	74.131,88	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige Erträge	464.300,00	436.231,89	29.600,00	9.312,68	291.000,00	285.130,66	143.700,00	110.416,94	0,00	61,36
10.	= Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	16.015.700,00	17.760.706,55	704.000,00	666.152,76	12.877.500,00	13.814.358,00	353.700,00	1.117.289,03	801.200,00	675.572,49
11.	- Personalaufwendungen	2.440.000,00	2.297.167,67	546.100,00	578.906,76	350.300,00	342.122,16	653.100,00	591.453,64	436.300,00	395.419,87
12.	- Versorgungsaufwendungen	84.500,00	83.656,09	84.500,00	83.656,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.984.270,55	2.680.655,34	18.100,00	9.845,55	25.000,00	14.292,81	412.397,88	971.153,55	989.333,04	638.407,42
14.	- Abschreibungen	1.672.400,00	1.799.829,09	45.400,00	36.355,19	3.200,00	27.291,17	86.500,00	96.081,83	474.400,00	447.070,91
15.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	8.530.500,00	8.262.320,48	0,00	0,00	7.521.200,00	7.276.519,54	3.000,00	2.946,19	1.006.300,00	982.854,75
17.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.844.000,00	1.255.949,71	0,00	0,00	1.844.000,00	1.255.949,71	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige Aufwendungen	1.946.146,03	1.294.492,18	222.470,66	87.806,67	56.800,00	109.947,64	457.100,00	420.045,47	184.300,00	141.817,45
19.	= Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	19.501.816,58	17.674.070,56	916.570,66	796.570,26	9.800.500,00	9.026.123,23	1.612.097,88	2.081.680,68	3.090.633,04	2.605.570,40
20.	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.486.116,58	86.635,99	-212.570,66	-130.417,50	3.077.000,00	4.788.234,77	-1.258.397,88	-964.391,65	-2.289.433,04	-1.929.997,91
23.	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-3.486.116,58	86.635,99	-212.570,66	-130.417,50	3.077.000,00	4.788.234,77	-1.258.397,88	-964.391,65	-2.289.433,04	-1.929.997,91

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1-5							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
1	2								
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	629.500,00	639.924,19						
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	535.900,00	637.582,68						
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.500,00	125.539,29						
6.	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	25.400,00	36.268,89						
8.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	16.708,97						
9.	+ Sonstige Erträge	0,00	31.310,25						
10.	= Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.279.300,00	1.487.334,27						
11.	- Personalaufwendungen	454.200,00	389.265,24						
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.539.439,63	1.046.956,01						
14.	- Abschreibungen	1.062.900,00	1.193.029,99						
18.	- Sonstige Aufwendungen	1.025.475,37	534.874,75						
19.	= Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	4.082.015,00	3.164.125,99						
20.	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.802.715,00	-1.676.791,72						
23.	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-2.802.715,00	-1.676.791,72						

*** Ende der Liste "Übersicht über die Teilrechnungen" ***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1 - 5		Teilhaushalt 1 - 5		Teilhaushalt 1 - 5		Teilhaushalt 1 - 5	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.228.000,00	8.837.006,93	0,00	0,00	8.228.000,00	8.837.006,93	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererhöhungen	423.400,00	877.078,75	0,00	0,00	423.400,00	874.748,15	0,00	0,00	0,00	2.330,60
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.381.800,00	4.100.540,12	2.000,00	2.587,70	3.810.000,00	3.432.744,82	120.600,00	150.412,19	34.200,00	33.694,21
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	865.000,00	843.941,65	620.300,00	582.403,95	0,00	0,00	30.400,00	22.184,24	125.800,00	114.288,32
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	580.300,00	1.330.909,43	52.100,00	126.993,25	43.500,00	0,00	21.900,00	79.236,25	437.400,00	405.672,88
7.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	81.600,00	80.351,00	0,00	0,00	81.600,00	80.351,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	433.600,00	429.220,15	0,00	0,00	291.000,00	310.835,93	142.600,00	110.773,63	0,00	0,00
9.	= Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	14.993.700,00	16.499.048,03	674.400,00	711.984,90	12.877.500,00	13.535.686,83	315.500,00	1.075.732,31	597.400,00	555.986,01
10.	- Personalauszahlungen	2.371.700,00	2.236.680,86	507.100,00	535.252,52	350.300,00	342.122,16	623.700,00	574.621,07	436.400,00	395.419,87
11.	- Versorgungsauszahlungen	106.500,00	96.125,24	106.500,00	96.125,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.984.270,55	2.713.372,86	18.100,00	9.250,83	25.000,00	9.904,76	412.397,88	960.033,07	989.333,04	635.242,53
13.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	8.530.500,00	8.105.349,40	0,00	0,00	7.521.200,00	7.047.054,35	3.000,00	2.945,19	1.006.300,00	1.055.348,86
14.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.339.000,00	1.015.831,32	0,00	0,00	1.339.000,00	1.015.831,32	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.946.146,03	1.222.016,19	222.470,66	92.830,14	56.800,00	68.325,16	457.100,00	417.005,34	184.300,00	137.819,82
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	17.278.116,58	15.389.375,89	854.170,66	733.458,73	9.292.300,00	8.483.237,77	1.496.197,88	1.954.605,67	2.616.333,04	2.223.831,08
18.	= Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-2.284.416,58	1.109.672,14	-179.770,66	-21.473,83	3.585.200,00	5.052.449,06	-1.180.697,88	-878.873,36	-2.018.933,04	-1.667.845,07
18.1	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
18.2	= Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-2.284.416,58	1.109.672,14	-179.770,66	-21.473,83	3.585.200,00	5.052.449,06	-1.180.697,88	-878.873,36	-2.018.933,04	-1.667.845,07
19.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.173.100,00	689.264,16	0,00	0,00	682.100,00	682.195,56	0,00	0,00	491.000,00	7.068,60
20.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	348.600,00	53.508,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	2.361,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	89.000,00	111.236,39	0,00	0,00	89.000,00	111.236,39	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.610.700,00	856.370,40	0,00	0,00	771.100,00	793.431,95	0,00	0,00	491.000,00	7.068,60
25.	- Auszahlungen für Anlagevermögen	8.611.713,55	3.577.004,67	864.000,00	116.195,55	2.384.300,00	0,00	217.762,72	64.818,86	291.253,25	91.387,71
26.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	8.611.713,55	3.577.004,67	864.000,00	116.195,55	2.384.300,00	0,00	217.762,72	64.818,86	291.253,25	91.387,71
29.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-7.001.013,55	-2.720.634,27	-864.000,00	-116.195,55	-1.613.200,00	793.431,95	-217.762,72	-64.818,86	199.746,75	-84.319,11
30.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-9.285.430,13	-1.610.962,13	-1.043.770,66	-137.669,38	1.972.000,00	5.845.881,01	-1.398.460,60	-943.692,22	-1.819.186,29	-1.752.164,18
31.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33.	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1 -5		Teilhaushalt 1 -5		Teilhaushalt 1 -5		Teilhaushalt 1 -5	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
34.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummer 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-9.285.430,13	-1.610.962,13	-1.043.770,66	-137.669,38	1.972.000,00	5.845.881,01	-1.398.460,60	-943.692,22	-1.819.186,29	-1.752.164,18

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1-5							
		5							
		Teilhaushalt 5 Statedwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
		1	2						
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00						
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererinzahlungen	0,00	0,00						
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00						
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	415.000,00	481.101,20						
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.500,00	125.065,14						
6.	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	25.400,00	5.881,05						
7.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00						
8.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	7.610,59						
9.	= Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	528.900,00	619.657,98						
10.	- Personalauszahlungen	454.200,00	389.265,24						
11.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00						
12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.539.439,63	1.098.941,69						
13.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00						
14.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00						
15.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00						
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.025.475,37	506.035,71						
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	3.019.115,00	1.994.242,64						
18.	= Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-2.490.215,00	-1.374.584,66						
18.1	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00						

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1-5							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
		1	2						
18.2	= Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-2.490.215,00	-1.374.584,66						
19.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00						
20.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	348.600,00	53.508,08						
21.	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	2.361,77						
22.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00						
23.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00						
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	348.600,00	55.869,85						
25.	- Auszahlungen für Anlagevermögen	4.854.397,58	3.304.602,55						
26.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00						
27.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00						
28.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	4.854.397,58	3.304.602,55						
29.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.505.797,58	-3.248.732,70						
30.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-6.996.012,58	-4.623.317,36						
31.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00						
32.	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00						
33.	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00						

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1 - 5							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
		1	2						
34.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummer 32 und 33)	0,00	0,00						
35.	= Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0,00						
36.	= Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-6.996.012,58	-4.623.317,36						

*** Ende der Liste "Übersicht über die Teilrechnungen" ***

F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung 2021

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4.4 Absatz 2 Gem HVO-Doppik)	Ermäßigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermäßigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermäßigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Erläuterung Kontonummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.228.000,00	0,00	8.228.000,00	9.081.487,40	-853.487,40	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	8.000,00	0,00	8.000,00	7.762,48	237,52	(40 11)
	1.2 Grundsteuer B	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	1.199.943,42	56,58	(40 12)
	1.3 Gewerbesteuer	3.500.000,00	0,00	3.500.000,00	4.081.120,92	-581.120,92	(40 13)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.349.500,00	0,00	2.349.500,00	2.555.247,99	-205.747,99	(40 21)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	590.400,00	0,00	590.400,00	616.629,05	-26.229,05	(40 22)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	580.100,00	0,00	580.100,00	620.783,94	-40.683,94	(40 3)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40 52)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40 54 1)
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.280.800,00	0,00	1.280.800,00	1.680.511,34	-399.711,34	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	80.000,00	0,00	80.000,00	80.062,42	-62,42	(41 1)
	2.2 Bedarfzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(41 2)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	343.400,00	0,00	343.400,00	794.685,73	-451.285,73	(41 3)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	4.630,27	-4.630,27	(41 4)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(41 6)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(41 62)
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	857.400,00	0,00	857.400,00	800.932,92	56.467,08	(41 5)
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(42 1)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(42 2)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(42 3)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(42 4)
	3.5 Kostenersatzungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(42 5)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(42 6)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(42 7)
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.515.700,00	0,00	4.515.700,00	4.280.770,42	234.929,57	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	93.200,00	0,00	93.200,00	104.692,69	-11.492,69	(43 1)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenersatzungen	478.600,00	0,00	478.600,00	554.682,96	-76.082,96	(43 2)
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	120.900,00	0,00	120.900,00	151.103,53	-30.203,53	(43 7)
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	865.000,00	0,00	865.000,00	837.724,67	27.275,33	44 1, 44 3, 44 4, 44 5, 44 8
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	865.000,00	0,00	865.000,00	837.724,67	27.275,33	(44 1)
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(44 3)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung Konto- nummer
		gungen des	Ermäßi-	emäch-	des	im Haus-	
		Haushalts-	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	Haushalts-	
		jahres	Haushalts-	Haushalts-	jahres	jahres	
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
5.	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	580.300,00	0,00	580.300,00	1.326.641,03	-746.341,03	442,447,44 8
7.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
8.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	81.600,00	0,00	81.600,00	117.339,75	-35.739,75	47
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	13.600,00	0,00	13.600,00	32.366,22	-18.766,22	(471,472, 479)
	8.2 Sonstige Finanzerträge	68.000,00	0,00	68.000,00	84.973,57	-16.973,57	(473 - 479)
9.	+ Sonstige Erträge und Saldo Bestandsveränderungen	464.300,00	0,00	464.300,00	436.231,89	28.068,11	451,46,48
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	100,00	0,00	100,00	2.260,81	-2.160,81	(461)
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	30.600,00	0,00	30.600,00	61.517,85	-30.917,85	(4661)
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(451)
10.	= Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	16.015.700,00	0,00	16.015.700,00	17.760.706,55	-1.745.006,55	
11.	- Personalaufwendungen	2.440.000,00	0,00	2.440.000,00	2.297.167,67	142.832,33	50
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	76.400,00	0,00	76.400,00	61.355,67	15.044,33	(507)
12.	- Versorgungsaufwendungen	84.500,00	0,00	84.500,00	83.656,09	843,91	51
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.916.300,00	67.970,55	2.984.270,55	2.680.655,34	303.615,21	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	560.000,00	0,00	560.000,00	328.800,96	231.199,04	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	2.030.300,00	67.946,22	2.098.246,22	1.391.789,47	706.456,75	(523)
14.	- Abschreibungen	1.672.400,00	0,00	1.672.400,00	1.799.829,09	-127.429,09	53
15.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	8.530.200,00	300,00	8.530.500,00	8.262.320,48	268.179,52	54
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.009.000,00	300,00	1.009.300,00	985.800,94	23.499,06	(541)
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(542)
	15.3 Gewerbesteuerumlage	408.300,00	0,00	408.300,00	463.861,99	-55.561,99	(5431)
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	3.302.900,00	0,00	3.302.900,00	3.324.102,64	-21.202,64	(54421)
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54422)
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5443)
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5449)
16.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(551)
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(552)
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(553)
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(554)
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(555)
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(556)
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(557)
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(558)
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(559)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung Konto- nummer
		gungen des	Ermächti-	emäch-	des	im Haus-	
		Haushalts-	gungen aus	gungen im	Haushalts-	Haushalts-	
		jahres	Haushalts-	Haushalts-	jahres	jahres	
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
17.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.844.000,00	0,00	1.844.000,00	1.255.949,71	588.050,29	57
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	1.839.000,00	0,00	1.839.000,00	1.243.585,46	595.414,54	(571 - 579)
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	5.000,00	0,00	5.000,00	12.364,25	-7.364,25	(571 - 579)
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.652.300,00	293.846,00	1.946.146,00	1.294.492,16	651.653,84	56
19	= Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	19.139.700,00	362.116,58	19.501.816,58	17.674.070,56	1.827.746,02	
20.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.124.000,00	-362.116,58	-3.486.116,58	86.635,99	-3.572.752,57	
21.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
22.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4922)
	22.2 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG III-V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4923)
23.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
24.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
25.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	-3.124.000,00	-362.116,58	-3.486.116,58	86.635,99	-3.572.752,57	
	nachrichtlich						
26.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	-----	-----	-----	28.776.743,63	-----	
27.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	-----	-----	-----	28.863.379,62	-----	

*** Ende der Liste "Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung" ***

G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2021					
Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				16.076.192,48
2 ²	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0,00
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	27.493.619,81	- 11.523.478,26	106.050,93	16.076.192,48
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	27.493.619,81	- 11.523.478,26	106.050,93	16.076.192,48
6	+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO- Doppik)	1.109.672,14			1.109.672,14
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-2.720.634,27		-2.720.634,27
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-12.724,59	-12.724,59
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	28.603.291,95	- 14.244.112,53	93.326,34	14.452.505,76
Kontrollrechnung:					
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				14.452.505,76
12	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0,00
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				14.452.505,76

¹ Ämter und geschäftsführende Gemeinden sowie amtsfreie Gemeinden, die Verwaltungsbehörde einer Verwaltungsgemeinschaft sind, weisen neben den liquiden Mitteln auch die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik sind auch die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.10 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit diese Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Nummer 3 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 2.2

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr (Kernhaushalt der Stadt Ostseebad Kühlungsborn)

2021

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn erkläre ich als Bürgermeister Folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Herr Lahser für den Bereich Haushalt

Frau Zander für den Bereich Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung

Herr Höniger für den Bereich Kasse

Diese Personen sind verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zulegenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
 - haben wir Ihnen mitgeteilt.
 - waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
 - erlassen
 - und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
 - nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
 - beachtet
 - nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelten Rechnungswesens werden
 - eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 - Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 - EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
- auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
 - auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- haben sich nicht ergeben.
 - sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- bestehen nicht.
 - wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
 - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
 - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
 - alle Sondervermögen der Gemeinde,
 - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
 - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen und nahestehenden Personen ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahestehenden Personen
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahestehenden Personen mitgeteilt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahestehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,
 bestehen nicht.
 sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag
 nicht.
 nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.
 sind im Anhang erläutert.
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag
 nicht.
 nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten
 wurden nicht gebildet.
 wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
15. ~~Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 12 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,~~
 ~~im Anhang erläutert.~~
 ~~Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.~~
 ~~unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~
 ~~in der Anlage aufgeführt.~~
- Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 12 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnership (PPP)),
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
17. ~~Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen –~~
- ~~im Anhang angegeben.~~
 - ~~Ihnen vollständig mitgeteilt worden.~~
 - ~~unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~
 - ~~in der Anlage aufgeführt.~~
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, habe ich
- Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
 - Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

24. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
 bestanden nicht.
 habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
25. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
 ist kein Gebrauch gemacht worden.
 ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
26. ~~Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres~~
 ~~haben sich nicht ereignet.~~
 ~~sind im Rechenschaftsbericht angegeben.~~
 ~~sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.~~
 ~~sind in der Anlage angegeben.~~
27. ~~Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,~~
 ~~bestehen nicht.~~
 ~~sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.~~
 ~~sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~

D. Zusätze und Bemerkungen

Kühlungsborn

19. Dezember 2024



Ort

Datum

Unterschrift

E. Anlagen

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen